



BiBB-Kongress 2014, Berlin

Forum II / Themenblock 1: Durchlässigkeit von der beruflichen Bildung in die Hochschule

*Bund-Länder-Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene
Hochschulen“*

Ida Stamm, Projektträger VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

Gliederung

1. Was ist der Bund-Länder-Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“?
2. Wie ist der aktuelle Stand des Wettbewerbs „offene Hochschulen“?
3. Was hat der Wettbewerb „offene Hochschulen“ mit Durchlässigkeit von beruflicher Bildung in die Hochschule zu tun?
4. Wie geht es weiter?

Was ist der Bund-Länder-Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“? (1)

- Grundlage: Bund-Länder-Vereinbarung vom 28.05.2010
- Zielsetzung: gemeinsame Anstrengungen von 2011-2020 unternehmen, um
 - das Fachkräfteangebot dauerhaft zu sichern,
 - die Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung zu verbessern,
 - neues Wissen schneller in die Praxis zu integrieren und
 - die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschaftssystems durch nachhaltige Profilbildung im lebenslangen wissenschaftlichen Lernen und beim berufsbegleitenden Studium zu stärken.

Was ist der Bund-Länder-Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“? (2)

- Was:
 - innovative, nachfrageorientierte sowie nachhaltig angelegte Gesamtkonzepte der Hochschulen, die auf den Auf- und Ausbau mit ausweislichem Mehrwert von
 - Studiengängen,
 - Studienmodulen und
 - Zertifikatsangebotenim Rahmen des lebenslangen wissenschaftlichen Lernens zielen

Was ist der Bund-Länder-Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“? (3)

- Für wen wissenschaftliche (Weiter)Bildung:
 - Arbeitslose Akademiker/-innen
 - Bachelor-Absolventen/-innen, die nach beruflicher Erfahrung berufsbegleitend studieren wollen
 - Beruflich Qualifizierte, auch ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung,
 - Berufsrückkehrer/-innen,
 - Berufstätige,
 - Personen mit Familienpflichten,
 - Studienabbrecher/-innen

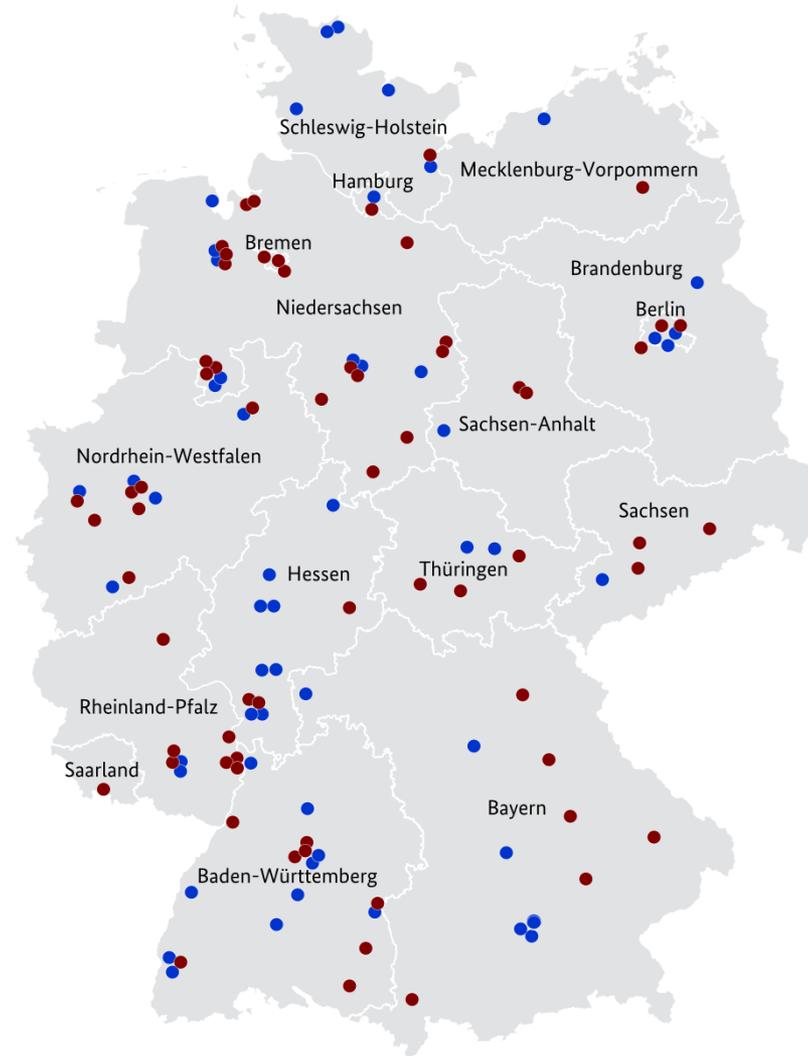
Was ist der Bund-Länder-Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“? (4)

Die Akteure des Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“



Wie ist der aktuelle Stand des Wettbewerbs „offene Hochschulen“?

Verteilung der Zuwen-
dungsempfänger der
1. und 2. Wettbewerbs-
runde nach Bundesland
(N = 119)



- Zuwendungsempfänger der 1. Wettbewerbsrunde (N = 54, davon 3 Forschungseinrichtungen)
- Zuwendungsempfänger der 2. Wettbewerbsrunde (N = 65, davon 1 Forschungseinrichtung)

Wie ist der aktuelle Stand des Wettbewerbs „offene Hochschulen“?

- Alle 16 Bundesländer vertreten
- 73 Einzel- (53) und Verbundprojekte (20), davon
 - 1. Wettbewerbsrunde (ab 2011): 26 Einzel- (16) und Verbundprojekte (10)
 - 2. Wettbewerbsrunde: 47 Einzel- (37) und Verbundprojekte (10)
- Beteiligte: 96 Hochschulen, davon 60 Fachhochschulen und 36 Universitäten, sowie 4 (3/1) außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, insg. 119 Geförderte (54/65)
- Kooperation: (Berufs)Bildungsinstitutionen, Unternehmen, Kammern, Verbänden, Ministerien,
- vielfältiges Innovationsspektrum: regional, landes- und/oder bundesweit thematisch, Hochschulumbau zu oH,

Was hat der Wettbewerb „offene Hochschule“ mit Durchlässigkeit von beruflicher Bildung in die Hochschule zu tun? (1)

Neue Zielgruppe „Beruflich Qualifizierte, ohne schulische Hochschulberechtigung (3. Bildungsweg)“

- An der Schwelle des Eintritts: Einstiegsphase
 - Umfassende Beratung, inkl. zu Finanzierung
 - Abgestimmte Vor- und Brückenkurse: fachliche und überfachliche Anforderungen
- beide Seiten machen sich miteinander vertraut
- Durchlässigkeit: systematische Anrechnung oder Studienangebot aufbauend auf beruflich erworbenen Kompetenzen
- Studienformat und –organisation: Neue Medien, Studienort Arbeitsplatz, Vereinbarkeit von Beruf, Studium und Privatleben,

Was hat der Wettbewerb „offene Hochschule“ mit Durchlässigkeit von beruflicher Bildung in die Hochschule zu tun? (2)

Zwischenfazit:

- Nicht-traditionelle Zielgruppe/n und ihre Bildungsbiographie/n werden immer mehr wahr genommen
 - Nachfrageorientierte berufsbegleitende Weiterbildungsangebote in Kooperation/Abstimmung mit außerhochschulischen Einrichtungen
 - Auswirkungen auf Hochschule und ihre (bisherige) Praxis/Kultur: Beratung, unterstützende und begleitende Maßnahmen, Lehr-/Lernformate, Studienorganisation
 - Benefit für traditionelle Studierende
- Hochschul(e)-Landschaft wird differenzierter, flexibler und (noch) vielfältiger

Wie geht es weiter?

- Auftakt 2. Wettbewerbsrunde 7. Oktober 2014, Berlin
- 1. Wettbewerbsrunde: Beantragung 2. Förderphase ab April 2015 für 30 Monate zur nachhaltigen Umsetzung der Ergebnisse der 1. Förderphase → antragsberechtigte Gruppen erweitert
- 2. Wettbewerbsrunde geht 2018 in die 2. Förderphase

Vielen Dank für Ihr Interesse !

<http://www.wettbewerb-offene-hochschulen-bmbf.de>

Online-Anmeldung Auftakt: <http://www.wettbewerb-offene-hochschulen-bmbf.de/veranstaltungen/wettbewerbsauftakt-2-runde>

ida.stamm@vdivde-it.de